

PRESSEMITTEILUNG des fraktionslosen Abgeordneten Andreas Hartenfels 11.05.2023

Betrifft: Heutige Plenarsitzung – Klimaschutzbericht 2022

Klimaschutzbericht 2022 – Ernüchternde Zahlen!

Bemerkenswert und alarmierend ist folgende Aussage aus dem Bericht: „*Ein Abwärtstrend ist aus der aktuellen Entwicklung nicht ablesbar. In **den letzten zehn Jahren** des Betrachtungszeitraums schwankten die Treibhausgasemissionen um einen Wert von jährlich rund 32 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente.*“ (Seite 25, Klimaschutzbericht 2022)

Seit 10 Jahren treten wir in Rheinland-Pfalz bei der Reduktion von CO₂-Äquivalenten auf der Stelle. Und für 2021 erwartet der Bericht sogar eine Steigerung der Treibhausgase deutschlandweit von 4,5% (ebenfalls Seite 25). D.h., trotz intensiver Bemühungen die Energiewende voranzutreiben **scheitern wir in der Realität an signifikanten Einsparungen** im Energiebereich, an mehr Effizienz und an deutlich mehr erneuerbaren Energien im System. So ist der gewünschte Transformationsprozess nicht zu bekommen. In nur 12 Jahren – 2035 – beginnt der Korridor der angestrebten „Klimaneutralität“ in RLP. Wenn wir das erreichen wollen, brauchen wir – so hat es gestern unsere Klimaministerin formuliert – einen Transformationsprozess über alle Lebensbereiche. Und dabei müssten wir Tempo machen.

Stattdessen scheitern wir z.B. auf Bundesebene an der Transformation des klimarelevanten Verkehrssektors. Es wurde ein beschleunigter Aus- und Neubau von Bundesfernstraßen im vordringlichen Bedarf beschlossen. Laut einer Greenpeacestudie (https://www.greenpeace.de/publikationen/S04361_greenpeace_Schotterpisten_03_23_last.pdf) wird uns dies in den nächsten Jahren mind. 150 Mrd. Euro kosten. So ist keine Transformation des Verkehrssektors zu realisieren – im Gegenteil.

Auch der Zubau Erneuerbare Energien erfolgt viel zu langsam. Statt der jährlich notwendigen 500 MW Zubau im Windbereich und 1100 MW im Solarbereich (laut Aussage der Wasserstoffstudie von RLP) wurden 2022 in Rheinland-Pfalz lediglich netto 54,4 MW Wind und 353,8 MW Solar errichtet.

Vor dem Hintergrund dieser Zahlen sind die in Kapitel 7 des Berichts vorgestellten Klimaschutzinitiativen einfach zu wenig. Der Kommunalen Klimapakt und das Landesprogramm KIPKI werden nicht annähernd ausreichen den Transformationsprozess für die angestrebte Klimaneutralität realisieren zu können.

Sobald die Landesregierung **ein wissenschaftlich basiertes Treibhausgasbudget als zentrales Steuerungselement** vorgelegt hat – mit klar benannten Sektorenzielen und einem jährlichen Umsetzungspfad – werden wir realistischer einschätzen können, wo wir wirklich stehen.

Weitere Mitteilungen unter www.andreas-hartenfels.de

Andreas Hartenfels, MdL
fraktionsloser Abgeordneter
Mitglied im Klimaausschuss des Landtages
Klimaschutzbeauftragter des Landkreis Kusel

Kaiser-Friedrich-Straße 3
55116 Mainz



Tel.: 06131/2083136

Andreas.Hartenfels@abgeordneter.landtag.rlp.de